

Text in Arbeit 2025/26

Open Call für angehende Theaterautor:innen

Das Schauspielhaus Wien vergibt das Stipendium *Text in Arbeit*: Fünf angehende Theaterautor:innen erhalten die Gelegenheit, im Austausch miteinander die eigenen künstlerischen Entwürfe weiterzuentwickeln – mentoriert von Thomas Perle. Zum Abschluss gibt es eine öffentliche Laborpräsentation und Kurzhörstücke auf Ö1.

Für wen?

Bewerben können sich Autor:innen mit oder ohne Theatererfahrung. Es gibt keine Altersbeschränkung. Die Texte können auf Deutsch oder in einer anderen Sprache verfasst sein. Falls die Textsprache nicht Deutsch ist, muss für eine Arbeitsübersetzung ins Deutsche oder Englische selbstständig gesorgt werden. Die Arbeitssprache der Workshops ist Deutsch. Dies muss nicht die Erstsprache der Bewerber:innen sein. Ausreichendes Sprachverständnis für Textbesprechungen sollte jedoch gegeben sein. Eigene Redebeiträge können auch auf Englisch erfolgen.

Frist: 12.08.25

Bewerbungen sind bis zum 12.08.25 möglich, bitte ausschließlich per E-Mail an: hans-gratzer-stipendium@schauspielhaus.at

Die Bewerbung muss zwei PDF-Dokumente enthalten (bitte in einer E-Mail senden):

- **Portfolio: Inhaltliche Einreichung als anonymisiertes PDF (siehe unten)**
- **Lebenslauf inkl. Namens- und Kontaktangaben**

Das Kuratorium erhält nur das anonymisierte Portfolio.

Die Auswahl der fünf Stipendiat:innen wird bis zum 19.09.25 bekanntgegeben. Die Bewerber:innen werden gebeten, sich die Anwesenheitszeiträume in Wien freizuhalten. Alle Bewerber:innen werden per E-Mail informiert.

Portfolio

Das anonymisierte PDF (Dateiname *Portfolio*; keine Namensnennung im Dokument selbst) soll folgende Teile enthalten:

- **Erste exemplarische Szenen bzw. Textauszüge. Die eingereichte Textprobe stellt die Grundlage für die Entscheidung des Kuratoriums dar (max. 10 A4-Seiten)**
- **Ein Exposé Ihres Schreibvorhabens, aus dem Ihre Zielsetzung sowie das Verhältnis zwischen (sprachlicher) Form und thematischem Fokus hervorgeht (max. 1 A4-Seite)**

Schauspielhaus Wien GmbH
Porzellangasse 19, 1090 Wien
schauspielhaus.at

Künstlerische Leitung:
Marie Bues, Martina Grohmann,
Tobias Herzberg, Mazlum Nergiz

Kaufmännische Leitung:
Matthias Riesenhuber
Gestaltung: soju.studio

Fördergeber:innen



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Partner



Medienpartner:innen



Workshops

Ein Kuratorium wählt fünf Theaterautor:innen als Stipendiat:innen aus. Zwischen November 2025 und März 2026 erhalten diese in drei professionell mentorierten Workshops die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung. Ziel ist es, die eigenen künstlerischen Entwürfe weiterzuentwickeln.

Öffentliche Labor-präsentation

Bei einer öffentlichen Laborpräsentation am 27. und 28. März 2026 im Schauspielhaus Wien werden die Stückentwürfe und die Autor:innen in individuell erarbeiteten Formaten der Öffentlichkeit vorgestellt. Die zweitägige Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Institut für Sprachkunst und den Wiener Wortstaetten ausgerichtet und erkundet vielfältige Zugriffe auf szenische Schreibprozesse. Neben dem Fachpublikum wird auch interessiertes Theaterpublikum angesprochen. Aus allen präsentierten Textentwürfen entstehen zudem Kurzhörstücke in Kooperation mit dem Max-Reinhardt-Seminar und der Ö1-Radiosendung *Soundart – Kunst zum Hören*.

Ablauf

Insgesamt sind für die Stipendiat:innen vier Aufenthalte in Wien vorgesehen:

- Erster Workshop (14.–16. November 2025)
- Zweiter Workshop (16.–18. Jänner 2026)
- Dritter Workshop (27. Februar–1. März 2026)
- Öffentliche Laborpräsentation (27.–28. März 2026)

Mentor

Das Mentorat 2025/26 übernimmt der Autor und Dramatiker Thomas Perle. In Rumänien geboren und dreisprachig in Deutschland aufgewachsen, studierte er Theater-, Film- und Medienwissenschaft und war Regieassistent am Schauspielhaus Wien. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet (u. a. NESTROY Theaterpreis, Retzhofer Dramapreis) und in mehrere Sprachen übersetzt. Er war Teilnehmer von FORUM Text bei uniT Graz, des Autor:innenateliers am DT Berlin und ist Teil des Netzwerks WIENER WORTSTAETTEN.

Kuratorium

Das Auswahl-Kuratorium setzt sich, neben Mentor Thomas Perle, aus vier Expert:innen für zeitgenössische Texte zusammen, die die Einreichungen aus unterschiedlichen fachlichen und (trans-)kulturellen Perspektiven diskutieren.

- Usama Al Shahmani hat arabische Sprache und moderne arabische Literatur studiert. Er publizierte drei Bücher, bevor er 2002 wegen eines Theaterstücks aus dem Irak fliehen musste. Heute arbeitet er als Romanautor, Dolmetscher und Kulturvermittler in der Schweiz.
- Fadrina Arpagaus arbeitet als Dramaturgin u.a. am Theater Basel, am Theater Neumarkt, an den Bühnen Bern und am Schauspielhaus Zürich. Sie co-leitet das Autor*innenförderprogramm DRAMENPROZESSOR in Zürich und ist Dozentin für Dramaturgie.
- Melina Papoulia ist Dramaturgieassistentin am Schauspielhaus Wien. Sie studierte Zeitgenössischen Tanz und Kulturwissenschaften und ist in den Bereichen Performance, Regie und Choreografie tätig.
- Christiane Pohle begann nach ihrem Schauspielstudium Regie zu führen. Am Schauspielhaus Wien inszenierte sie zuletzt am „Am Fluss“ von Mazlum Nergiz. Neben ihrer Regietätigkeit arbeitet sie als Dozentin an verschiedenen Theaterhochschulen im deutschsprachigen Raum.

Text in Arbeit ist ein Teilprogramm des Hans-Gratzer-Stipendiums am Schauspielhaus Wien und entsteht in Kooperation mit Ö1 Soundart – Kunst zum Hören, dem Institut für Sprachkunst der Universität für angewandte Kunst Wien, den WIENER WORTSTAETTEN, dem Max Reinhardt Seminar und der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Es wird gefördert durch die Literar Mechana.

Kooperationspartner:innen



ÖSTERREICH 1

Institut für
SPRACHKUNST

di:'angewandte
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



MAX REINHARDT
SEMINAR

die
MUK
MUSIK UND KUNST
PRIVATUNIVERSITÄT
DER STADT WIEN

Gefördert durch

literar
mechana